

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 50 (9.12. – 15.12.2019), Datenstand: 18.12.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 50. Kalenderwoche (KW) (9.12. bis 15.12.2019) im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (6,5 %; Vorwoche: 6,6 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche leicht zurückgegangen, aber insgesamt stabil geblieben (1,2 %; Vorwoche: 1,5 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 50. KW beruhen auf den Angaben von 4.230 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 287 eine ARE, 51 meldeten eine ILI (Datenstand: Mi, 18.12.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (49. KW 2019) auf den Meldungen von 4.371 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.961 Meldungen für die 49. KW vor.

Die Gesamt-ARE-Rate in Abbildung 1 liegt in der aktuellen Berichtswoche mit einem Wert von 6,5 % leicht unter den Werten der Vorsaisons. Die ARE-Rate verhält sich nach wie vor relativ stabil um 6 %, bewegt sich also weiterhin in der herbstlichen Plateauphase.

In Abbildung 2 ist die Gesamt-ILI-Rate im Vergleich zu den Vorjahren dargestellt. Sie fluktuiert seit der 37. KW um einen Wert von etwa 1 %.

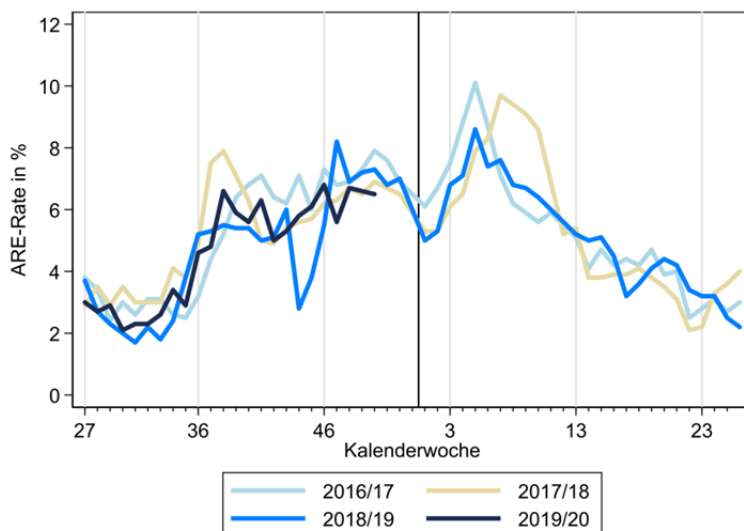
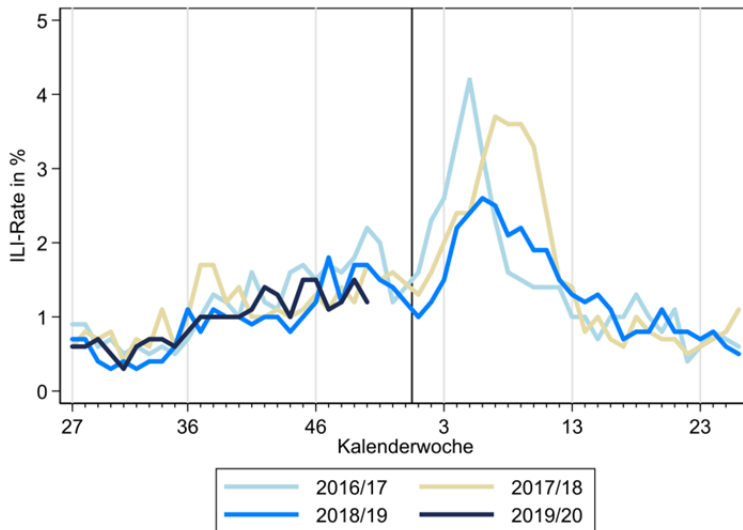


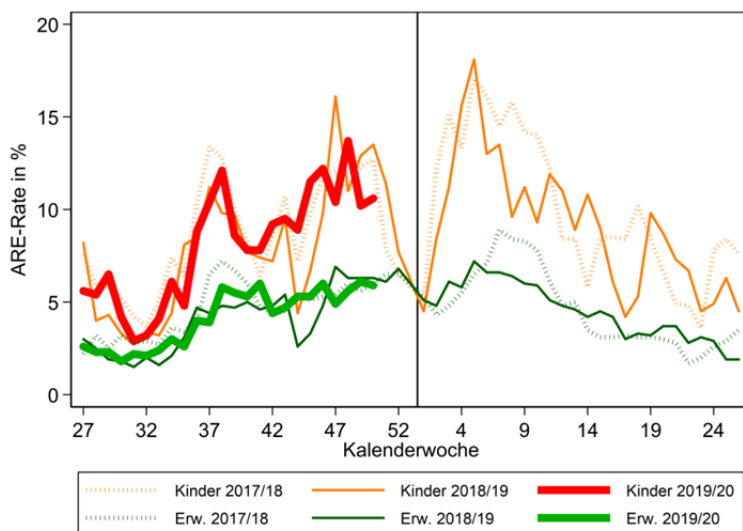
Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt die ARE-Rate, getrennt analysiert nach Kindern (0 bis 14 Jahre) und Erwachsenen (ab 15 Jahre). Bis auf wenige Schwankungen verhält sich die ARE-Rate der Erwachsenen (grüne Linie) seit 13 Wochen relativ stabil und liegt in der aktuellen Berichtswoche bei 5,9 % (vgl. 37. KW: 5,8 %). Die ARE-Rate der Kinder (rote Linie) zeigte nach dem sommerlichen Tief einen etwas überschießenden Anstieg (in der 37. - 39. KW), pendelte sich dann aber auf etwa 7 - 8 % ein und hat seit der 40. KW einen insgesamt leicht ansteigenden Trend.

**Abbildung (3):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2017/18 bis 2019/20. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.